



Seite 6–7

## **Ballontaufe und Abschied**

Bei Kaiserwetter wurde der neue NeoVac-Heissluftballon getauft



**Licht am Ende des Tunnels**

Corona ist mühsam, schränkt uns ein, und wir alle möchten das Thema am liebsten in die Ecke stellen und vergessen. Nun, passend zur Weihnachtszeit, sehen wir erste Lichtstrahlen am Ende des Tunnels und erwarten hoffnungsvoll den Corona-Erlöser (in Gestalt eines Impfstoffes). Und obwohl zweifellos die Schatten der Pandemie überwiegen, suche ich hier ein paar positive Veränderungen. Da sehe ich zum Beispiel das erhöhte Hygienebewusstsein – Händewaschen und das Niesen in die Armbeuge sind wohl in der Gesellschaft besser verankert als zuvor. Die Massnahmen zur Kontakteinschränkung entschleunigen und lassen uns mehr spüren, was wichtig für uns ist. Das kann uns helfen, unseren künftigen Weg fokussierter und überzeugter zu beschreiten. In der Geschäftswelt haben wir in der Nutzung der digitalen Kommunikation eine extreme Lernkurve durchlebt. «Physisch oder online?» – so die heutige Standardfrage, wenn man einen Termin vereinbaren möchte. Wir haben im breiten Stil gelernt, Onlinemeetings zu nutzen, und damit an Flexibilität und Effizienz gewonnen. Als gesamtschweizerisches Unternehmen verkürzen wir damit die Distanz zu unseren Kunden und unseren Niederlassungen. Ich bin überzeugt, dass uns diese Errungenschaft auch nach Corona erhalten bleibt. Aber trotz allem freuen wir uns wieder auf persönliche Kontakte mit Ihnen. In diesem Sinne: Halten Sie durch bis am Ende des Tunnels und bleiben Sie gesund!

Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.

Herzlichst

Patrik Lanter  
CEO

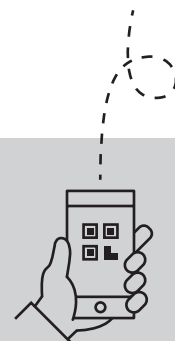
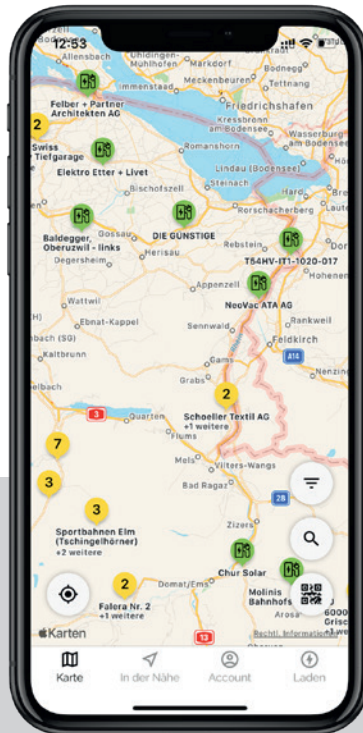
# «NeoVac myCharge» – Einfaches und komfortables Laden an Elektrofahrzeug-Ladestationen via Smartphone

**Michael Eugster**

Die Etablierung der Elektrofahrzeuge stellt Verwaltungen und Eigentümer vor neue Herausforderungen. Mieter und Stockwerkeigentümer fahren zunehmend Fahrzeuge mit elektrifiziertem Antrieb und fragen Lademöglichkeiten nach. NeoVac bietet skalierbare Ladeinfrastrukturen mit integriertem dynamischem Lastmanagement. Nutzer identifizieren sich mittels RFID-Karte, und die Abrechnung der Energiebezüge erfolgt automatisch über die verbrauchsabhängige Energie- und Wasserkostenabrechnung. Mit der App «NeoVac myCharge» ist neu auch die Identifikation über das Smartphone möglich. Die Lösung ist nicht nur für Mehrfamilienhäuser und Areale im halböffentlichen Bereich ideal, sondern ermöglicht auch den öffentlichen Betrieb von Ladestationen.

**Mehrwert für Bewohner und Kunden**

Mit «NeoVac myCharge» finden Bewohner und Kunden Ladestationen für Elektrofahrzeuge, welche über das Partnernetz von NeoVac öffentlich angebunden oder in privaten Netzen für diese freigeschaltet sind. Die App ermöglicht das Starten, Beenden und Bezahlen von Ladevorgängen



Starten Sie Ihre neue Lade-Erfahrung mit «NeoVac myCharge».

**Startübersicht**

Karte mit allen verfügbaren Ladestationen



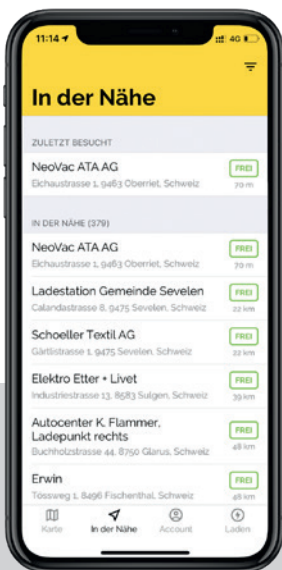
direkt über das Smartphone und bietet Informationen über die einzelnen Ladestationen wie Ladetarif, Verfügbarkeit, vorhandene Steckertypen und Ladegeschwindigkeit. Daten zu den aktuellen Ladungen werden für den Nutzer in Echtzeit dargestellt, wie bereits geladene Energie, aktuelle Ladeleistung, verbleibende Ladedauer und Kosten.

Nach einmaliger Registrierung können Nutzer mit den gespeicherten Bezahlmöglichkeiten an öffentlichen Stationen im Partnernetz von NeoVac direkt laden und bezahlen. In privaten oder halböffentlichen Netzen werden die Ladebezüge automatisch ins Rechenzentrum übertragen und direkt mit der verbrauchsabhängigen Energie- und Wasserkostenabrechnung abgerechnet. Für reine E-Mobility-Bezüge erhalten Kunden einen

übersichtlichen Verteilschlüssel mit den Ladestromkosten. Wer bei NeoVac die Messung und Abrechnung von Energie und Wasser kombiniert, reduziert den Verwaltungsaufwand zusätzlich.

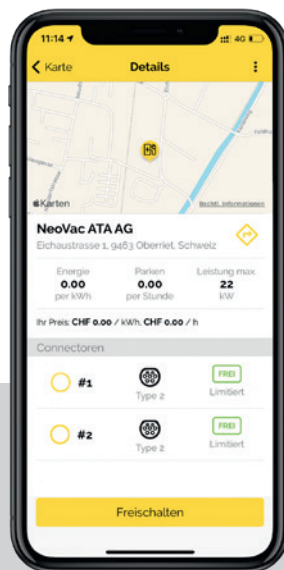
Zahlungen erfolgen direkt auf das Betreiberkonto. Betreiber können die Angaben zu den eigenen Ladestationen, deren Verfügbarkeit und den Ladetarif selbst bestimmen und direkt in der App aktualisieren. Oder die öffentliche und private Verfügbarkeit sowie die Zugriffsrechte verwalten. Zahlungen werden über das sichere Online-Zahlungsverarbeitungssystem «Stripe» direkt dem Betreiberkonto gutgeschrieben.

Weitere Infos unter [neovac.ch/mycharge](https://neovac.ch/mycharge)



### Suchen

Listensicht mit allen verfügbaren Ladestationen, nach Entfernung zum aktuellen Standort und Verfügbarkeit



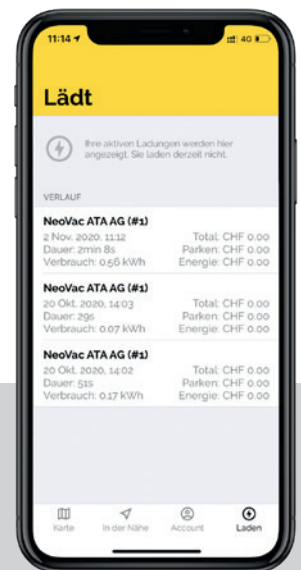
### Auswählen

Detailansicht der einzelnen Ladestationen mit Live-Informationen wie Ladetarif, Verfügbarkeit, Steckertypen und Ladegeschwindigkeit



### Informationen in Echtzeit

Jederzeit über den Ladezyklus informiert bleiben



### Historie

Einsicht in alle bisherigen Ladeabrechnungen

# «NeoVac myEnergy» gewinnt Best of Swiss Web Award

Michael Eugster

Die innovative Energie-App «NeoVac myEnergy» wurde anlässlich der Best of Swiss Web Award Night mit Bronze in der Kategorie «Technology» ausgezeichnet. Der Best of Swiss Web Award zeichnet jährlich herausragende digitale Projekte von Schweizer Unternehmen aus. Insgesamt wurden rund 400 Projekte durch eine Fachjury beurteilt, die sich aus über hundert Experten zusammensetzt.

«Für unser Projekt und die Marke «NeoVac» ist das ein hervorragender Leistungsausweis», sagt Michael Eugster, Leiter Marketing bei NeoVac. «Wir haben gezeigt, dass auch von KMUs überzeugende Ideen und Innovationskraft ausgehen und wir mit unserer Digitalisierungsstrategie auf dem richtigen Weg sind.»

Dazu Pascal Welti, Leiter Energy Consulting bei NeoVac: «Mit der innovativen App «NeoVac myEnergy» setzen wir neue Massstäbe im Energie-Monitoring. Die App überzeugt Verwaltungen, Mieter und Hauseigentümer gleichermaßen.»

Da Nachhaltigkeit immer wichtiger wird, hat NeoVac ein webbasiertes Tool entwickelt, das für jede Wohneinheit permanent den individuellen Energiekonsum aufzeigt.

Die App erfasst laufend alle Energieflüsse wie Kalt- und Warmwasser, Strom, Heizung und Kühlenergie und stellt diese Daten übersichtlich dar, sodass der Anwender ganzjährig über den persönlichen Verbrauch im Bild ist. Die App gibt Auskunft darüber, wie die Energiebilanz im Vergleich zu den durchschnittlichen Werten der Liegenschaft oder zu einem ähnlichen Schweizer Haushalt aussieht. Zudem können Nutzer eine persönliche Benchmark oder Minergie-Planungswerte hinterlegen und die Werte aus dem Vorjahr abrufen. Sobald der Verbrauch stark von der Norm abweicht, sendet die App automatisch eine Nachricht. Nicht zuletzt hilft «NeoVac myEnergy» auch beim Energiesparen, denn mittels Push-Mitteilungen gibt sie konkrete Empfehlungen, wie der individuelle Energie- und der Wasserverbrauch signifikant reduziert werden können.

«NeoVac myEnergy» steht allen Kunden für Liegenschaften im Abrechnungsservice der NeoVac kostenlos zur Verfügung. Darüber hinaus kann die App in übergeordnete Bewohnerportale eingebunden werden; sie erfüllt zudem die Anforderungen an das Monitoring von 2000-Watt-Arealen und Minergie-Bauten.

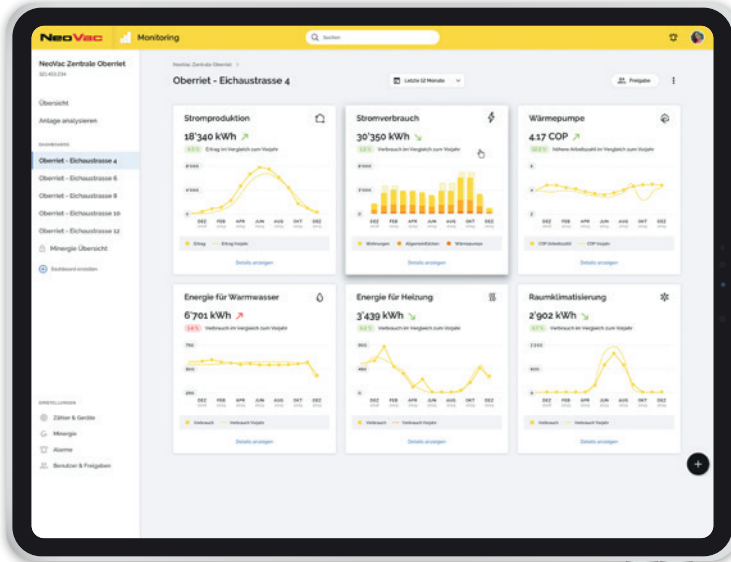
Mehr Infos unter [neovac.ch/myenergy](https://neovac.ch/myenergy)

Projektgruppe «NeoVac myEnergy» (v. l. n. r.): Michael Eugster, Leiter Marketing; René Pudonic, Co-Founder Fusonic GmbH; Pascal Welti, Leiter Energy Consulting; Pascal Perrino, Leiter IT; Ludwig Thoma, Project Manager Fusonic GmbH; David Jufer, Teamleiter Software-Entwicklung



# Fachpartnerschaft mit Minergie

NeoVac-Monitoring als Minergie-Modul «Monitoring+» zugelassen



*Die neue Monitoring-Plattform «NeoVac Monitoring Pro» steht kurz vor dem Release und wird anfangs 2021 für erste Kunden bereitgestellt.*

**Pascal Welti**

**Im Aufbau unserer neuen App «NeoVac Monitoring Pro» konnten wir eine starke Synergie nutzen: ein gemeinsamer Weg mit Minergie als klarer Mehrwert für unsere Kunden.**

Im aktuellen Jahr durften wir uns als Fachpartner von Minergie aktiv an der Gestaltung des neuen Minergie-Reglements «Monitoring+» beteiligen. Umso mehr hat uns der Release seitens Minergie im Oktober gefreut, denn neu kann die NeoVac ATA AG direkt als Partner im Zertifizierungsprozess ausgewählt werden.

In einem anspruchsvollen Qualitätscheck wurde unsere Hardware und Softwarelösung geprüft und von Minergie als Modul «Monitoring+» zugelassen.

Aufgrund der qualitativ hochwertigen Planung von Minergie-Gebäuden und der daraus resultierenden Planungsgrundlagen profitieren Kunden künftig doppelt. Denn zum einen bekommen Sie unser Monitoring-Tool, welches im Idealfall bereits in der Planung mit einem NeoVac-Messkonzept aufgegleist und vorbereitet wurde, zum anderen wird künftig ein direkter Minergie Planungs- und Istwert-Vergleich in unserer App zur Verfügung stehen. Damit entsteht ein abgerundetes Monitoringpaket.

Neben dem Ziel, ein Tool für Gebäude- und Areallabels zur Verfügung zu stellen, haben wir ein grosses Augenmerk auf das gelegt, was allen Gebäudebetreibern helfen kann. Deshalb sind in unserem Tool wichtige Alarmie-

rungsmöglichkeiten gegeben, welche Gebäudefehlverhalten aufdecken und proaktiv informieren. Denn die Komplexität im Gebäude schreitet voran, umso wichtiger ist ein Monitoring der systemrelevanten Komponenten mit neutraler Auswertung und unabhängiger Messtechnik. Das können zum Beispiel sinkende Arbeitszahlen der Wärmepumpe, Heizen und Kühlen am gleichen Tag, Wasserleckagen, PV-Produktionsminderung oder ähnliche sein.

Die Messtechnik und die Dienstleistung von NeoVac bietet künftig eine Hand-in-Hand-Lösung. Das heisst, wir nutzen die Doppelfunktion unserer Hardware für die Abrechnungen und das wichtige Monitoring. Dank dieser Kombination entstehen auch minimale Zusatzkosten für Messstellen, welche ausschliesslich für das Monitoring benötigt werden.

Unsere App «Monitoring Pro» wird Anfang 2021 mit den ersten Pilotanlagen Fahrt aufnehmen. Wir freuen uns bereits jetzt darauf, Mitte 2021 spannende Referenzprojekte vorstellen zu können.

**Weitere Infos unter [neovac.ch/monitoring](https://neovac.ch/monitoring)**

**MINERGIE®**  
Fachpartner





## Ballontaufe und Abschied

Bei Kaiserwetter wurde der neue NeoVac-Heissluftballon getauft

*Sven Büchel*

**Ende Oktober feierten wir in Anwesenheit zahlreicher Gäste die Jungfernfahrt unseres neuen Heissluftballons. Das herrliche Herbstwetter sorgte für ideale Bedingungen und eine gute Stimmung.**

Um gut 9.15 Uhr an diesem strahlenden Herbstmorgen war es soweit: Der neue Heissluftballon der NeoVac Gruppe hob unter dem Beifall von rund 80 Gästen und den Augen zweier staunender Kuhherden zu seiner Jungfernfahrt ab. Kurz darauf setzte auch der alte NeoVac-Ballon nach zehn Jahren mit rund 450 Fahrstunden zu seiner letzten Fahrt an. Beide landeten nach gut einstündigem Flug bei idealen Wetterbedingungen sanft in der Nähe von Widnau.

Als Ehrengäste und Taufpaten wohnten der Premiere bzw. Darnière einige der dienstältesten Mitarbeitenden der NeoVac Gruppe bei, darunter Heinrich «Heiri» Köppel, der bereits seit sagenhaften 48 Jahren für das Oberrieter Familienunternehmen tätig ist. Mit gebührendem Applaus gewürdigt wurden auch Silvia Steiger und Brigitte Zaru, die nicht nur Zwillingsschwestern sind, sondern auch am gleichen Tag, vor 33 Jahren, in die Firma eintraten.



*v. l. n. r. Patrik Lanter (CEO), Eugen Nussbaumer (Heissluftballon-Pilot), Silvia Steiger, Heiri Köppel und Brigitte Zaru (Taufpaten)*



### Wieso überhaupt ein Heissluftballon

«Wir wurden an den Rheintaler Ballontagen 2010 im Rahmen eines Sponsorings zu einer Fahrt über den Bodensee eingeladen», sagt Patrik Lanter, CEO der NeoVac Gruppe. Dadurch inspiriert und dank der tatkräftigen Unterstützung der Ballonfahlerin Marlies Nägeli hätten er und sein Bruder Rudolf sich dazu entschlossen, den ersten NeoVac-Heissluftballon zu kaufen.

Wie der Geschäftsführer weiter ausführt, habe hinter der Beschaffung des Ballons mehr gesteckt als die Inspiration. «Die NeoVac Gruppe hat sich den Ballon zum 40-Jahr-Jubiläum als Werbeträger beschafft», so Patrik Lanter. Und so stand das «Gefährt» die letzten zehn Jahre im Einsatz. Zugleich mit dem alten Ballon verabschiedete sich auch dessen langjährige Pilotin

Marlies Nägeli aus dem Dienst. Dies – wie sie vor dem Start erklärte – entsprechend ihrem Wunsch, künftig etwas kürzerzutreten, um unter anderem ihre Tochter beim Aufziehen ihrer Drillinge zu unterstützen.

### Abschied und Neuanfang

Der neue Ballon besitzt ein Volumen von 6'372 m<sup>3</sup> und wird durch den erfahrenen Piloten Eugen Nussbaumer aus St. Margrethen pilotiert, der Vielen aus der TVO-Sendung «Menschen in der Ostschweiz – Luftmenschen» bekannt sein dürfte. Das fast doppelt so grosse Volumen des neuen Ballons steht nicht zuletzt sinnbildlich für die Entwicklung der NeoVac Gruppe. So ist das Unternehmen am Rande von Oberriet in den vergangenen Jahrzehnten zu einer bedeutenden Unternehmensgruppe mit rund 400 Angestellten und 11 Standorten in der ganzen Schweiz herangewachsen.





# NeoVac behält im Zwicky-Areal in Wallisellen den Durchblick

Eine erste Abrechnung für die anspruchsvolle Überbauung Zwicky konnte erfolgreich abgeschlossen werden

## *Rahman Kuljici*

Das Zwicky-Areal ist ein aussergewöhnliches Projekt. Es verfügt über 170 Wohnungen, 22 Ateliers, 18 Gewerbeflächen, zwei Bereiche für Restaurants sowie eine Ladenfläche und eine Bierbrauerei. Für die Mitarbeitenden der NeoVac ATA AG war die Anlage eine echte Herausforderung, denn sie mussten über 570 Geräte für Energie- und Wassermessungen strukturieren und in Betrieb nehmen. Dabei kam uns unsere jahrelange Erfahrung bei Grossprojekten zugute. Zudem klappte die Zusammenarbeit mit der Livit AG gut, sodass wir Unklarheiten bereinigen und eine funktionierende Abrechnungsstruktur für das Areal erstellen konnten.

Dabei hatte es zu Beginn der Arbeiten noch ganz anders ausgesehen. Aufgrund der Planunterlagen unterteilten wir die Überbauung in zwei separate Anlagen und bauten die Abrechnungsstrukturen entsprechend auf. Gemäss dieser Basis sollte eine erste provisorische Abrechnung erstellt werden.

Einige Wochen später änderten sich die Anforderungen, und die Überführung des gesamten Areals in nur eine Anlage wurde nötig. Gemeinsam mit den Verantwortlichen vor Ort beschlossen wir einen Umbau der Anlagenstruktur und ein Nachrüsten der fehlenden

Messpunkte, um eine Zusammenführung der zwei Anlagen zu realisieren.

Doch dann funkte Corona dazwischen. So mussten die Kontrollen der Messungen direkt am Objekt verschoben werden, und die Datenerfassungen und der Einbau der Geräte konnten nur noch telefonisch besprochen werden. Das machte das Ganze nicht gerade einfacher. Mitte Juni 2020 dann der Lichtblick: Wir hatten die Anlagestruktur so weit fertiggestellt, dass alle Objekte der Überbauung korrekt erfasst und zugeordnet werden konnten.

Dank der Flexibilität aller gelang es uns, sämtliche Werte so aufzubereiten, dass sie korrekt vom Abrechnungsfiler übernommen wurden. Am 1. Oktober 2020 stellten wir die erste Abrechnung fristgerecht der Verwaltung zu. Da keine weiteren Schwierigkeiten zu erwarten sind, steht der zweiten Abrechnung nichts mehr im Weg.

Solche Mammutprojekte sind immer wieder eine Herausforderung. Nur dank unserer engagierten und gut ausgebildeten Mitarbeitenden können wir auch Aufgaben wie das Zwicky-Areal meistern und erfolgreich abschliessen.



# Eigenverbrauch wird noch rentabler!

Auflage 4 der VEWA integriert «Profit-Share» beim Solarstromtarif

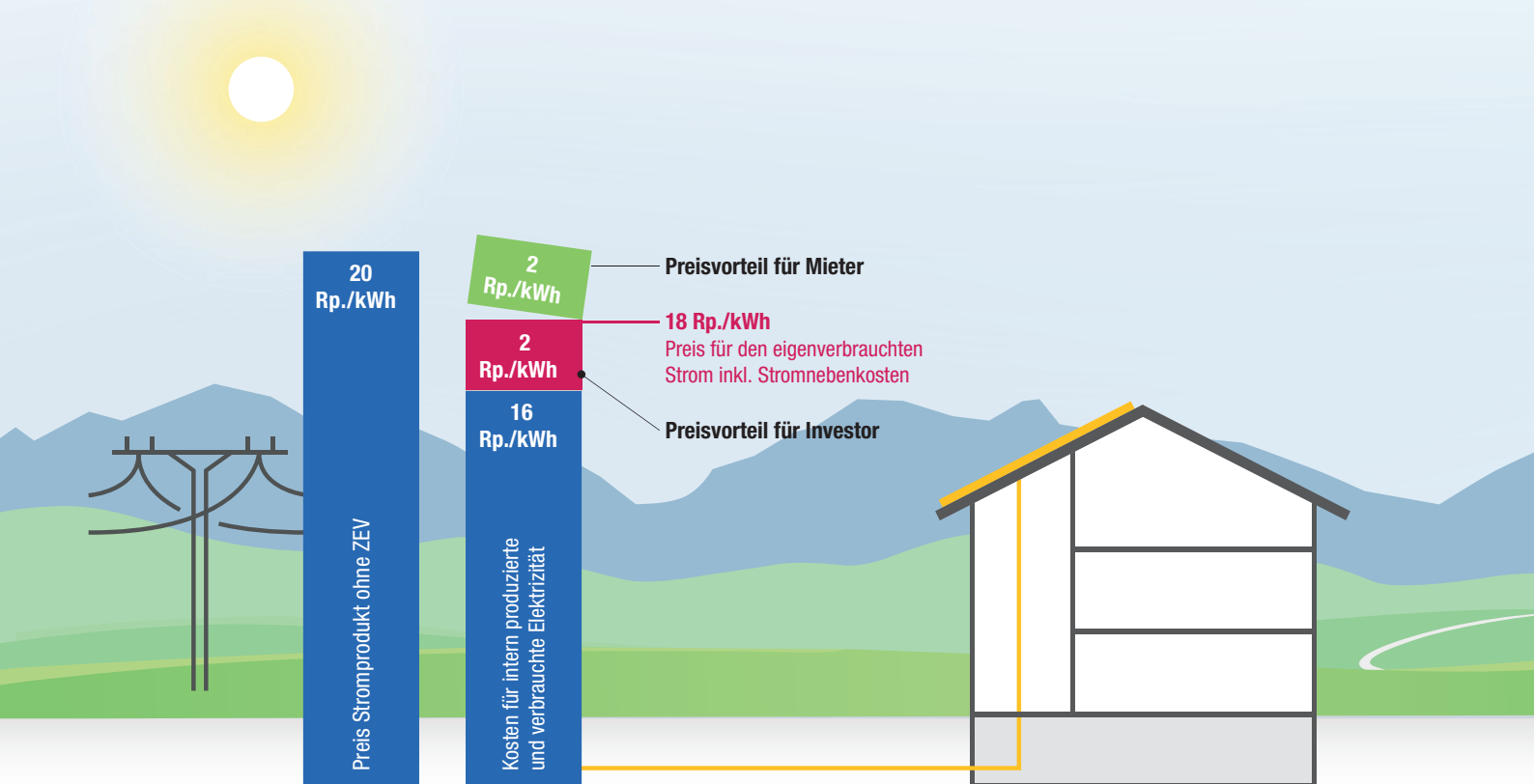
**Patrik Lanter**

Von 1985 bis 2017 wurde das Modell zur verbrauchsabhängigen Heiz- und Warmwasserkostenabrechnung (VHKA) angewandt. Im Sommer 2017 wurde das Branchenmodell im Auftrag vom Bundesamt für Energie modernisiert und um die Kälte- und Wasserkostenabrechnung erweitert – zur verbrauchsabhängigen Energie- und Wasserkostenabrechnung (VEWA). Seit in Häusern mit eigener Stromerzeugung (vorwiegend mit Photovoltaik) der interne Verkauf der Elektrizität an die Bewohner ermöglicht wurde, ist auch die Abrechnung von Zusammenschlüssen zum Eigenverbrauch (ZEV) Inhalt der VEWA. Ein ZEV ermöglicht, dass der Strom vom Dach nicht für 4–6 Rappen pro Kilowattstunde ins Netz abgegeben werden muss, sondern intern verbraucht werden kann. Die Bewohner profitieren von günstigerem Strom, da der vor Ort produzierte Strom billiger ist als der Strom vom Netzbetreiber. Eigentümer profitieren von der Amortisation und Verzinsung über den Energieverkauf.

Der ZEV wird nun noch attraktiver! Bisher durfte beim Eigenverbrauchstarif lediglich eine Rendite im Rahmen des ordentlichen Referenzzinssatzes berücksichtigt

werden. Je nach Gestehungskosten und Eigenverbrauch kann der Solarstromtarif dann z. B. bei 16 Rp./kWh liegen, während ein Standardstromprodukt vom Netzbetreiber z. B. bei 20 Rp./kWh zu liegen kommt. In diesem Beispiel haben der Eigentümer eine kleine Rendite (aktueller Referenzzinssatz bei 1,25%) und die Bewohner einen grossen Nutzen (Solarstrom 20% günstiger). Um einen Ausgleich und grösseren Anreiz für die Investition in Photovoltaik zu schaffen, darf neu die hälftige Marge zwischen Eigenstromtarif und Standardstromprodukt dem Verbraucher weiterbelastet werden (Profit-Share). Im genannten Beispiel dürfte der Gestehungstarif von 16 auf 18 Rp./kWh erhöht werden. Das ist immer noch deutlich günstiger als der Netztarif und bietet dem Eigentümer einen grösseren Investitionsanreiz. Die 4. Auflage der VEWA wird um diese Regelung erweitert und zeigt die praktische Anwendung im Abrechnungsmodell. Das neue Dokument wurde Ende November 2020 publiziert (Download via EnergieSchweiz oder über unser Unternehmen – Stichwort VEWA).

Weitere Infos unter [neovac.ch/vewa](http://neovac.ch/vewa)



Aufteilung der Ersparnis gegenüber externem Stromprodukt zwischen Mieter und Grundeigentümer (Profit-Share).



## Interview mit Marco Odermatt

*Miriam Fritsche*

**Marco Odermatt, unser Firmen-Botschafter auf Schnee ist hervorragend in die neue Saison gestartet. Wir stellten ihm dazu fünf Fragen.**

**Du bist in Sölden mit dem zweiten Platz super in die neue Saison gestartet. Marco, wie fühlt sich das an?**

**Marco:** Fantastisch. Ich hatte im Sommer und Herbst super trainiert und fühlte mich in einer Topverfassung. Aber ein Weltcuprennen ist eben doch noch einmal etwas ganz anderes. Doch nach diesem Rennen weiss ich, dass ich es selbst im Kopf und in den Füßen habe. Wenn ich zwei gute Läufe abrufen kann, bin ich vorne dabei. Das verleiht mir zusätzliche Sicherheit.

**In Sölden konnte man sehen, dass du dich riesig über den dritten Platz von Gino Caviezel gefreut hast. Widerspiegelt das eure Verbundenheit im Team?**

**Marco:** Bei einer Siegerehrung gehen einem in Sekundenbruchteilen viele Gedanken durch den Kopf. Als Gino aufs Podest stieg, kam mir in den Sinn, wie ich selbst das erste Mal aufs Podest steigen durfte. Das ist noch nicht lange her, am 9. März 2019 in Kranjska Gora. Das war für mich

ein Katalysator meiner Karriere. Und bei Gino wird das hoffentlich auch so sein. Dass ich diesen Schlüsselmoment in seinem Leben Seite an Seite mit ihm erleben durfte, war ein einmaliges emotionales Erlebnis. Ich mag es ihm von Herzen gönnen – als Individuum, aber auch als Mitglied unseres Teams.

**Wie stark kann der Teamspirit die eigene Leistung beeinflussen, im Positiven wie auch im Negativen?**

**Marco:** Der Teamgeist ist enorm wichtig – und das aus zwei Gründen. Skifahren ist unser Beruf. Und dazu gehören auch unzählige Trainingseinheiten und nochmals so viele Stunden gemeinsame Reisen oder Abende in irgendeinem Hotel. Da ist es ähnlich wie bei Euch in der NeoVac. Es macht viel mehr Spass und geht einfacher, wenn man mit den Arbeitskollegen gut auskommt und einen guten Chef hat. Bei den Rennen kann ein hervorragender Teamgeist zu einem emotionalen Drive und damit zu Topleistungen führen. Plötzlich scheint alles zu gelingen und alles möglich zu sein. Das Umgekehrte mag auch stimmen, dass eine schlechte Stimmung im Team zu

schlechten Leistungen führt. Für mich persönlich möchte ich das aber nicht gelten lassen. Ich weiss jederzeit, dass ich nicht allein bin, dass viele Freunde und Bekannte, Sponsoren, Betreuer und vor allem Fans hinter mir stehen und die Daumen drücken.

**Diese Saison werden die Rennen ohne Publikum stattfinden. Wie gehst du mit dieser Situation um?**

**Marco:** Für uns Sportler darf das keine Rolle spielen. Wir haben es kommen sehen und müssen

« Mit den Fans kommuniziere ich auf den sozialen Medien. »

professionell damit umgehen. Aber mir tun die Organisatoren leid, für die es finanziell sehr schwierig wird, und mir tun vor allem die Fans

leid, die auf das Liveerlebnis vor Ort verzichten müssen. Wie viele andere Sportler versuche auch ich, dies ein wenig zu kompensieren, indem ich in den sozialen Medien noch etwas aktiver als sonst bin. Das tut den Fans gut, und das tut auch mir gut.

**Auf welches Rennen freust du dich am meisten?**

**Marco:** Das ist eine schwierige Frage. Eigentlich muss ich sagen: das nächste Rennen. Ich fahre so gerne Ski, dass ich mich schon auf das nächste Rennen freue. Und gleichzeitig muss ich mir in diesem Jahr die reine Rennstrecke, die topografischen Besonderheiten vor Augen führen und nicht die Atmosphäre, die an einem normalen Renntag herrscht. Und doch bleibt die Antwort die gleiche: Adelboden. Die Strecke auf dem Chuenisbärgli ist anspruchsvoll, aber etwas vom Schöns-ten, was man sich als Skifahrer vorstellen kann.



## Saisonschluss für Tom Lüthi

Keine einfache Saison für unseren Markenbotschafter auf Asphalt

**Miriam Fritsche**

Für Tom Lüthi gab es an der Algarve mit Platz 16 leider kein Happy End seiner zweijährigen Reise mit dem LIQUI MOLY Intact GP-Team. Als WM-Dritter der Vorsaison hatte er hohe Erwartungen an das Jahr 2020. Nachdem er die Vorsaison-Vorbereitung als Schnellster beendet hatte, begannen die ersten Schwierigkeiten, die sich durch die ganze Saison zogen. Trotzdem kämpfte sich Tom immer wieder nach vorn und erzielte unter anderem in Österreich und in Frankreich den fünften Platz. Als WM-Elfter verlässt er nun die Allgäuer Mannschaft. Für Tom geht es weiter nach Jerez, um die ersten Vorbereitungstests für 2021 zu absolvieren. Die NeoVac wünscht Tom viel Erfolg in der neuen Saison.

## Archivräumung

**Ilaria Meile**

Bei uns in der NeoVac gibt es unter der Anleitung von Marianne Hutter eine all-jährliche Archivräumung mit den Lernenden. Das Ziel war, altes Material zu entsorgen, wiederverwendbare Ordner zu putzen und sie in leere Schachteln zu verstauen, um für neue Ordner Platz zu schaffen. Bei den zugeteilten Aufgaben packten alle voll motiviert an. Dabei war es wichtig, sich gegenseitig zu helfen und dabei auch etwas Spass zu haben, sodass das Radio zur Unterhaltung nicht fehlen durfte.



# Eintritte

## Oberriet NeoVac ATA AG



**Cédric Cagienard**  
Sachbearbeiter  
Zentralstelle ADL



**Engelbert Lüchinger**  
Dynamics AX  
Consultant/Developer



**Florian Krucker**  
Energy Consultant



**Jo Kunnen**  
Servicetechniker



**Joël Greiner**  
Sachbearbeiter  
Abrechnungsdienstl.



**Lena Pfister**  
Marketing Managerin



**Raphael Marxer**  
Sachbearbeiter  
Abrechnungsdienstl.



**Robin Bigler**  
Sachbearbeiter Technik  
und Qualitätssicherung



**Sandra Heeb**  
Kordinatorin Energie-  
und Wassermessung



**Stefan Good**  
Teamleiter  
Erneuerungsprojekte



**Stephan Müller**  
Servicetechniker

## Oberriet NeoVac AG



**Jaqueline Kaufmann**  
Sachbearbeiterin  
Service



**Linda Künzler**  
Lernende  
Kauffrau



**Saskia Horak**  
Lernende  
Kauffrau



**Walter Seglias**  
Produkt Manager  
Umwelttechnik

## Sissach NeoVac ATA AG



**Yasmine Chelly**  
Teamleiterin Koordina-  
tion Montage/Service



**Nolan Lanciano**  
Servicetechniker



**Marco Steck**  
Servicetechniker



**Stefan Cheropoulos**  
Servicetechniker

## Dübendorf NeoVac ATA AG



**Lazar Markovic**  
Kordinator Energie-  
und Wassermessung

## Crissier NeoVac ATA AG



**Joël Rouge**  
Energy Consultant

## Bulle NeoVac ATA AG



**Labiot Lami**  
Kordinator Energie- und  
Wassermessung

# Jubiläen

## 25 Jahre

Urs Niederhauser

## 20 Jahre

Adolf Ender  
Karin Mattle  
Marco Schmid  
Mauro Fucci

## 15 Jahre

Erol Saripinar  
Markus Blau  
Nicole Iula  
Thomas Schrei

## 10 Jahre

Michel Hurni  
Thomas Wehr  
Yves Kaeser

## 5 Jahre

Quélia Cordeiro

# Prüfungserfolge

**Andreas Hirt**, NeoVac ATA AG  
Technischer Kaufmann mit eidg. FA

**Martin Schöb**, NeoVac AG  
Spezialist für Tanksicherheit  
Fachrichtung apparativer  
Gewässerschutz

# Hochzeiten

**Fabian Wüest** und **Gabriela Matitaputty**

# Geburten

## Yoan

Andreas und Selena Rohner

## Courtney

Fabian und Gabriela Wüest

## Jovan

Lazar und Silvana Markovic

# Impressum

## Herausgeber und Redaktion

NeoVac Gruppe  
Eichastrasse 1  
9463 Oberriet  
Tel. +41 58 715 50 50  
[www.neovac.ch](http://www.neovac.ch)

## Auflage

5800 Exemplare (4000 Deutsch,  
1400 Französisch, 400 Italienisch)



Gedruckt auf 100 %  
recyceltem Altpapier  
mit Label «Blauer Engel»

# NeoVac